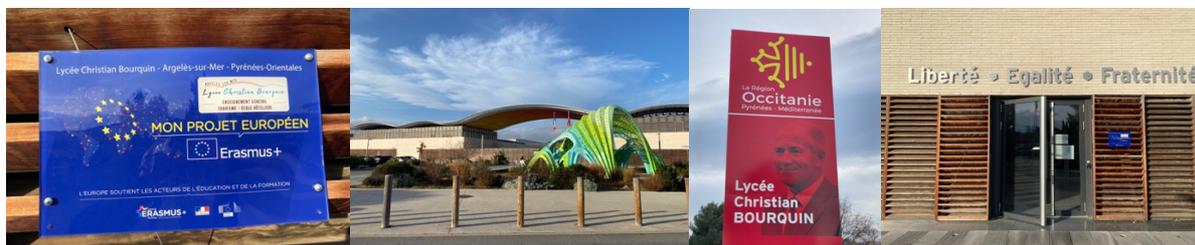


# Strenge Sitten und das Meer so nah

Erasmus+ Job-Shadowing am Lycée Bourquin in Argelès-sur-Mer, Südfrankreich (S. Gmeiner)



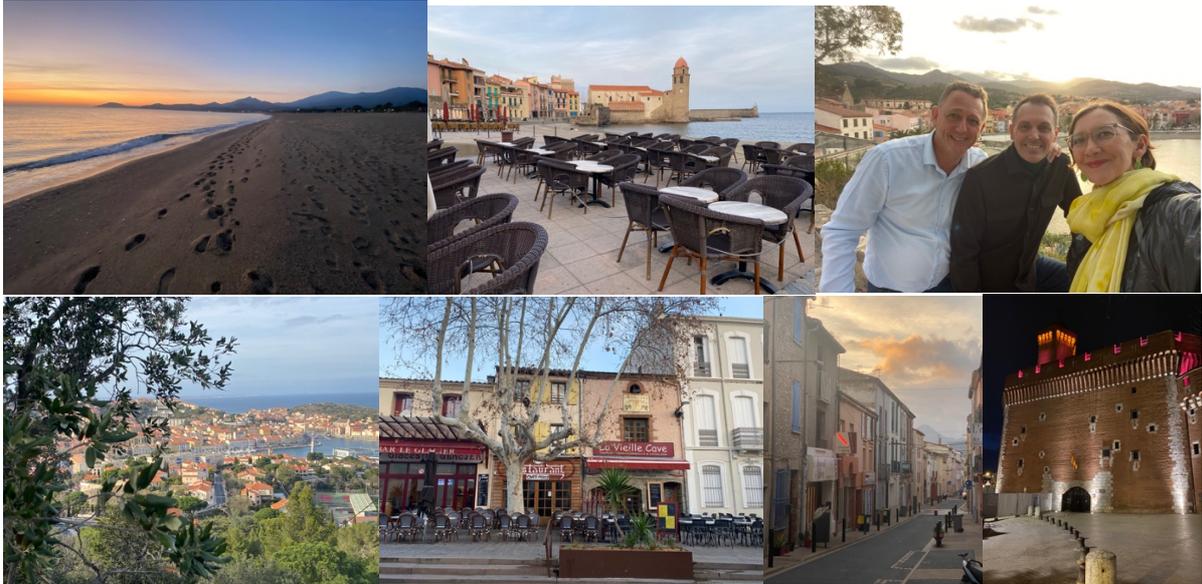
Auf der Suche nach einer französischen Oberstufe und dem gallischen Weg zum Maturagluck bin ich über E-Twinning auf ein Oberstufengymnasium mit angebundener Hotelfachschule in Südfrankreich gestoßen, das mich gerne schnuppern lassen wollte.

Groß war die Überraschung als ich nach Ankunft im Foyer Bilder des Borg Monsberger in Graz an der sehr ansehnlichen großen Erasmusaktivitäten Wand sah. Die Schule ist extrem aktiv in Bezug auf Erasmus, hat aber auch ein 6 Personen umfassendes Team, das auch dafür entlohnt wird.

Unterricht in Frankreich ist nach wie vor eher frontal und lehrerzentriert, Schreiben spielt eine viel größere Rolle als bei uns. Der Umgang ist bedeutend formeller, zwischen Lehrern und Schüler:Innen, aber auch im Kollegium untereinander und auf Disziplin und Höflichkeit wird großer Wert gelegt. Die Lehrkräfte dort sehen sich primär als Wissenvermittler, um Pausenaufsichten, soziale, gesundheitliche Belange kümmern sich eher die surveillants und extra ausgebildete Beratungs- und Betreuungslehrer.



Wie erwartet gibt es an französischen Oberstufen für die Schüler die Möglichkeit Vertiefungsfächer (*spécialités*) zu wählen, dafür andere Fächer ganz wegzulassen oder nur im verpflichtendes Ausmaß zu belegen und dem ist auch das baccalauréat (die Matura) angepasst.



Der Empfang war überaus herzlich und professionell und Kollegen dort haben mir in ihrer Freizeit die Schönheiten der Umgebung gezeigt: Collioure, Port Vendres sowie Perpignan. Argelès trägt den zweifelhaften Titel der Campingplatzhochburg Europas mit sage und schreibe 52 Campingplätzen. Die Pyrenäen liegen gefühlt direkt am Ende des breiten, langen Sandstrands, das Örtchen mit 10000 Einwohnern zu dieser Jahreszeit wirkt verschlafen und gemütlich. Im Sommer tummeln sich dort allerdings bis zu 150000 Menschen, was nur schwer vorstellbar ist!

Es besteht von beiden Seiten Interesse den Schülern die Möglichkeit zu einem 4-5-wöchigen Aufenthalt zu bieten und dies soll zum ersten Mal im Herbst 2024 stattfinden – ich freue mich, dass diese Reise diese Möglichkeit eröffnet hat!

Susanne Gmeiner